



Tätigkeitsbericht



Geschäftsjahre 2019 & 2020

Let's promote Europe (LPE)

Tätigkeitsbericht

Zeitraum: 28.09.2019 bis 31.12.2020

I. Vorwort

- Let's promote Europe (LPE) wurde durch ehemalige Schüler und Lehrer des Deutsch-Französischen Gymnasiums Saarbrücken am 28.09.2019 gegründet. Die Motivation für diesen Schritt entstand durch das Europäische Schülerparlament / Parlement européen des lycéens (PEL) 2019 welches diese Personen im Zeitraum von Mitte 2018 bis Mitte 2019 organisiert hatten. Bei Gaétan Glaub, Maurice Kruchten und Flora Jung handelte es sich damals noch um Schüler des DFGs, die dieses Projekt gemeinsam mit ihren Lehrerinnen Corinne Becker und Véronique Giret organisierten. Um dies nach bestandenem Abitur auch in den Folgejahren tun zu können wurde LPE gegründet, da die Abwicklung nun nicht mehr allein über das DFG erfolgen konnte.
- Die Eintragung des am 28.09.2019 gegründeten Vereins zog sich leider bis Mitte 2020 hinaus, da das Amtsgericht Saarbrücken wegen Bedenken zur erforderlichen Kennzeichnungskraft beim ursprünglichen Namen „Let's promote Europe“ ein Gutachten in Auftrag gegeben hatte. Um den Vorgang zu beschleunigen war LPE bereit, den Namen anzupassen und den Zusatz „(LPE)“ am Ende hinzuzufügen, dies räumte sämtliche Bedenken des Amtsgerichts und des Gutachters der IHK Saarland aus dem Weg. Allerdings war dazu die Einberufung einer Mitgliederversammlung zwecks Satzungsänderung und anschließend erneut eine notarielle Beglaubigung des Vorgangs erforderlich. Im Ergebnis wurde LPE daher erst mit Wirkung vom 02.06.2020 eingetragen.
- Daher hat sich die Tätigkeit von LPE bis dahin auf nicht finanzielle Vorgänge beschränkt. Mit Blick auf das Projekt PEL (Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens) wurde daher beschlossen, die Edition 2020 (wofür die Planungen schon Mitte 2019 begannen) in Kooperation mit der Europa-Union Saar e.V. auszutragen, vor allem auch betreffend die finanzielle Abwicklung. Die allgemeine Organisation und inhaltliche Planung des Projekts, das heißt alle nicht finanziellen Vorgänge, wurde nahezu absolut durch Let's promote Europe durchgeführt und verantwortet. Bei der Auswahl des Partners wurde neben der Tatsache, dass es sich um eine gemeinnützige Organisation handelt, selbstverständlich auch darauf geachtet, dass das Projekt auch in die satzungsgemäßen Zwecke des Partners fällt.

II. Let's promote Europe (LPE)

- Let's promote Europe (LPE) setzt sich als unabhängige und überparteiliche Organisation für ein starkes und fortschrittliches Europa ein. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Förderung des interkulturellen Austauschs, um Menschen neue Horizonte zu ermöglichen. Wegweisend für unsere Arbeit ist außerdem ein auch besseres bildungspolitisches Verständnis zu schaffen sowie die Wahrnehmung der Europäischen Union und ganz besonders auch ihrer Funktionsweise zu stärken. Dazu gehört auch die Identifikation mit der europäischen Idee, als Ausprägung des Völkerverständigungsgedankens. Hierzu arbeiten wir eng mit nationalen und europäischen Partnerorganisationen zusammen.
- Insbesondere liegen unsere Ziele in der Förderung der Kinder- und Jugendbildung, sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, der interkulturellen Kompetenz und Integration sowie der Mehrsprachigkeit, insbesondere der deutsch-französischen Zweisprachigkeit, der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, und der allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens.

III. PEL: Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens 2020

- Das europäische Schülerparlament / Parlement européen des lycéens (PEL) war 2020 unser Kernprojekt, mit dem wir unsere Satzungszwecke verwirklicht haben. Das PEL wurde 2020 nicht nur mit dem Referat für Konferenzen und Besucherdienste des Europäischen Parlaments in Straßburg, sondern auch mit der Europa-Union Saar (siehe Erläuterungen im Vorwort) ko-organisiert.
- Das Projekt zielt darauf ab, Schülern die Wichtigkeit interkultureller Zusammenarbeit nahezulegen, indem über die Rolle der Europäischen Union und deren Funktionsweise aufgeklärt wird. Die Jugendlichen sollen lernen, wie die verschiedenen Institutionen der Europäischen Union, insbesondere das Europäische Parlament sowie der Rat der Europäischen Union, funktionieren und welche Rolle sie im gesamteuropäischen Kontext innehaben. LPE möchte die Teilnehmer also nicht nur für parlamentarische Mechanismen und Praktiken, sondern vor allem für den besonderen Geist internationaler Verhandlungen auf europäischer Ebene sensibilisieren. Zudem sollen die Schüler in ihren gemeinsamen europäischen Werten gestärkt werden und außerdem ermutigt werden, ihre sprachlichen Kompetenzen auszubauen und mit Gleichaltrigen aus anderen Ländern direkt in Kontakt zu treten. Sie sollen lernen, in

einem mehrsprachigen Team zusammenzuarbeiten, welches ihre Teamfähigkeit sowie ihr kulturelles Verständnis stärken soll.

- Ergänzt wird das Projekt zusätzlich durch Vorträge und Gespräche mit verschiedenen Experten, die den Teilnehmern einen tieferen Einblick in den Aufbau und die Funktionsweise unserer Gesellschaft sowie auch der europäischen Institutionen ermöglichen.
- Eine Besonderheit ist, dass bei verschiedenen Programmpunkten bei der internationalen Teilnehmergruppe bewusst auf Übersetzungen verzichtet wird, um die aktive und passive Benutzung der Fremdsprachen der Teilnehmer anzuregen.
- Am PEL 2020 haben ca. 150 Schüler aus 10 internationalen Schulen aus 4 verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten (Deutschland, Frankreich, Luxemburg & Belgien) teilgenommen. Insgesamt waren dabei mehr als 20 Nationalitäten vertreten.
- Eine weitere Besonderheit ist, dass sich die Teilnehmer fast ein ganzes Schuljahr auf die Abschlussveranstaltung vorbereiten und somit sehr intensiv involviert sind. Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgt immer bereits vor oder während den Sommerferien, die Auswahl der teilnehmenden Schüler dann direkt zu Schuljahresbeginn innerhalb der ersten Wochen. Anschließend bereiten sich die Teilnehmer auf die verschiedenen Phasen des PELs und die Abschlussveranstaltung vor.
- Wegen der Covid-19 Pandemie verlief das PEL 2020 allerdings leider ganz und gar nicht wie ursprünglich geplant, es kam zu mehrfachen Änderungen.
 - Die Auswahl der teilnehmenden Schulen, der teilnehmenden Schüler und die Vorbereitungen der Schüler auf die drei verschiedenen Phasen des PELs 2020 (Simulation des europäischen Gesetzgebungsverfahrens, Simulation des Rates der europäischen Union, persönliche Debatten) verliefen zunächst wie geplant und die Abschlussveranstaltung hätte vom 18. – 20. März 2020 als Präsenzformat in Straßburg, größtenteils im Europäischen Parlament, stattfinden sollen.
 - Ende Februar 2020 musste die Veranstaltung im März aufgrund einer Anordnung des Präsidenten des Europäischen Parlaments pandemiebedingt abgesagt werden.
 - LPE hat in Kooperation mit dem Europäischen Parlament daraufhin zunächst versucht den Zeitraum vom 7. – 9. Oktober 2020 als Alternativtermin einzurichten. Im weiteren Verlauf der Pandemie wurde aber deutlich, dass auch dies nicht möglich sein würde.
 - Daraufhin wurde die IT-Infrastruktur von LPE angepasst, um eine digitale Ersatzveranstaltung ausrichten zu können. Um den wegen Covid und Homeschooling sehr belasteten Schülern die Teilnahme so einfach wie möglich zu gestalten, wurde die Abschlussveranstaltung auf zahlreiche kürzere Termine im Zeitraum Anfang Oktober bis Ende Dezember 2020 gestreckt.

- Das Organisationskomitee des PEL 2020 bestand aus Niklas Böhm, Gaétan Glaub, Ines Frikech, Manon Parrent, Maurice Kruchten, Friederike Kruschwitz und Francesco Zimmermann. Das Organisationskomitee tagte im Zeitraum vom 28.09.2019 bis zum 31.12.2020 insgesamt 37-mal in Form von Plenarsitzungen und 61-mal in Form von Ausschusssitzungen. Insgesamt arbeitete das Komitee in diesem Zeitraum 1.485 Stunden am PEL 2020.

IV. Struktur von LPE & Aktivität der Organe

▪ Mitgliederversammlungen

- Es fanden in diesem Zeitraum insgesamt drei Mitgliederversammlungen statt:
 - die Gründungsversammlung am 28.09.2019,
 - eine außerordentliche Mitgliederversammlung am 14.02.2020 zur Anpassung der Satzung, um die Eintragungsfähigkeit des Namens herzustellen (siehe Erläuterungen im Vorwort),
 - die ordentliche Mitgliederversammlung vom 19.12.2020. Auf dieser erfolgte eine Neufassung der Satzung und damit verbundene Neuwahlen aller Organe.

▪ Organe von LPE

- Situation vor dem 19.12.2020:
 - Der erste Vorstand (Zeitraum: 28.09.2019 bis 19.12.2020) von LPE tagte insgesamt 8-mal und bestand aus:
 - Gaétan Glaub als Vorstandsvorsitzenden,
 - Maurice Kruchten als stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden,
 - Prof. Dr. Valérie Deshoulières als weiteres Mitglied.
 - Als Kassenprüferin (Zeitraum: 28.09.2019 bis 19.12.2020) wurde Denise Marafona gewählt.
- Situation ab dem 19.12.2020:
 - Der zweite Vorstand von LPE tagte im Zeitraum vom 19.12.2020 bis zum 31.12.2020 1-mal und bestand aus:
 - Gaétan Glaub als Vorstandsvorsitzender (kraft Amtes in seiner Funktion als Präsident von LPE),
 - Friederike Kruschwitz als Vizepräsidentin und stellvertretende Vorstandsvorsitzende,
 - Francesco Zimmermann als Generalsekretär,

- Prof. Dr. Valérie Deshoulières, Josephine Ehm und Julius Ertle als weitere Mitglieder des Vorstandes.
- Das neu konstituierte Präsidium tagte im Zeitraum vom 19.12.2020 bis zum 31.12.2020 2-mal und bestand aus:
 - Gaétan Glaub als Präsidenten (und somit kraft Amtes Vorsitzender des Präsidiums),
 - Maurice Kruchten als Vizepräsidenten und stellvertretender Vorsitzender des Präsidiums,
 - Flora Jung als weiteres Mitglied.
- Die neue konstituierte Finanzprüfungskommission bestehend aus Denise Marafona (Vorsitzende), Niklas Böhm und Mercure Libbrecht tagte im Zeitraum 19.12.2020 bis 31.12.2020 nicht.
- Das neue konstituierte Schiedsgericht bestehend aus Julia Hawke (Vorsitzende), Ines Frikech und Manon Parrent tagte im Zeitraum 19.12.2020 bis 31.12.2020 nicht.
- LPE verzeichnete am 31.12.2020 insgesamt 18 Mitglieder.
- Die Arbeit ist aufgeteilt in die projektbezogene Arbeit und vereinsbezogene Arbeit. Erstere kümmert sich um die Organisation des Projektes, die andere um die vereinsinterne Organisation, etwa Finanzen- und Mitgliederverwaltung, Service der Website, etc.. Angaben zur projektbezogenen Arbeit für das PEL befinden sich in Sektion III. dieses Berichts. Für die vereinsbezogene Arbeit hat der Vorstand im Berichtszeitraum zusätzlich zu den Vorstandssitzungen ca. 230 Stunden aufgewendet.

V. Weitere Aktivitäten

- LPE hat im Dezember 2020 die Planungen des PELs 2021, das pandemiebedingt komplett digital stattfinden soll, begonnen.
- Die Planungen für das Europäische Studentenparlament / Parlement européen des étudiants (PEE) (eine neue Projektidee) gingen pandemiebedingt nur sehr schwer voran. Es wurde daher beschlossen, das Ziel einer Veranstaltung im Juni 2021 auf September 2021 zu verschieben.